Frontpartie im BRT-Designlook

Artikel vom **19. Juni 2024**
Gelenkbusse



VDL »Citea SLFA-181/electric«, Wagen 7031 der Kölner KVB vom Jahrgang 2024 (Bild: Christian Marquordt).

Nachdem sich VDL ganz aus dem Bau von Bussen mit Verbrennungsmotoren zurückgezogen hat, bietet man jetzt als Gelenkbus den Typ »Citea SLFA-181/electric« an. Der zeichnet sich durch ein auffallendes Design mit einer stark gewölbten Frontpartie aus, VDL spricht vom »BRT-Design« (BRT = Bus Rapid Transit).

»Standard Low Floor Articulated«

Der Wagen ist ein »SLFA«, also ein »Standard Low Floor Articulated« (Standard-Niederflur-Gelenkbus) mit einer Länge von 18.150 mm. Es gibt ihn zum Beispiel mit mehr als 100 Exemplaren in Amsterdam, und auch in der Region Eindhoven ist er zahlreich unterwegs. Große deutsche Kunden für diesen Bus sind Kölns KVB (mit derzeit 108 Wagen) und die Stadtwerke Osnabrück (mit 62 Exemplaren). Die Wagen

sind 2550 mm breit und 3550 mm hoch, ihr Leergewicht beträgt 19.650 kg, als zulässiges Gesamtgewicht gibt VDL 29.000 kg an. Sie können 130 Fahrgäste befördern, von denen 40 einen Sitzplatz vorfinden. Die Einstiegstür vorne beim Fahrer ist immer eine schmale Tür, bedingt durch die Gestaltung der Frontpartie, ansonsten kann der Wagen mit zwei oder drei weiteren Türen geliefert werden, die alle doppeltbreit sind. Als Antriebsmotor wird der »1 DB 2022« von Siemens eingebaut, der 240 kW leistet. Die Batterien sind luftgekühlt und werden elektrisch beheizt, serienmäßig haben sie eine Kapazität von 216 kWh, sie sind aber auch mit 288 kWh lieferbar. In der Serienversion werden sie mit 320 kW nachgeladen, die stärkere Ausführung kann über einen Pantographen auch mit 430 kW nachgeladen werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag